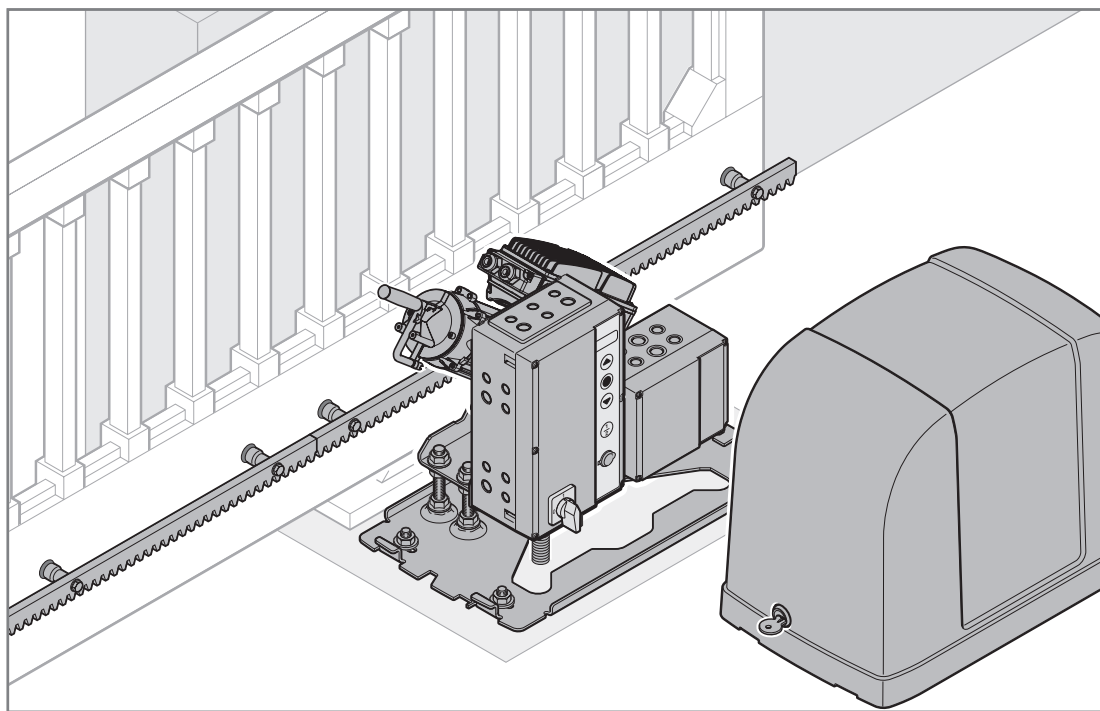
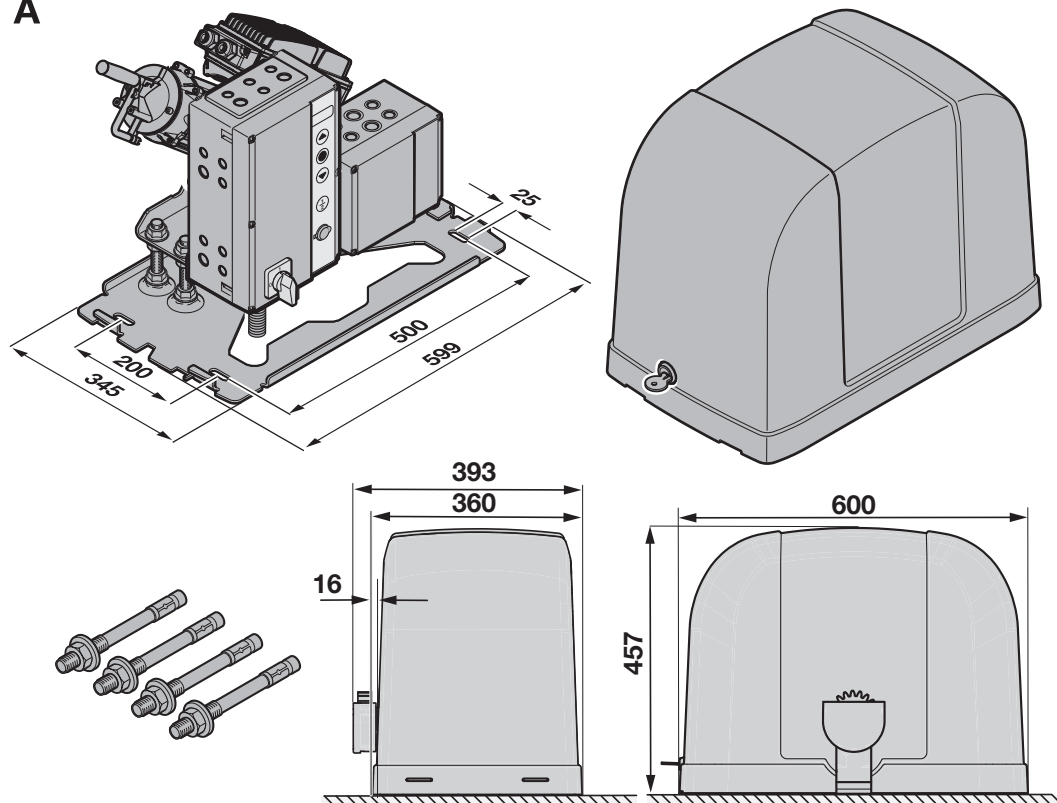




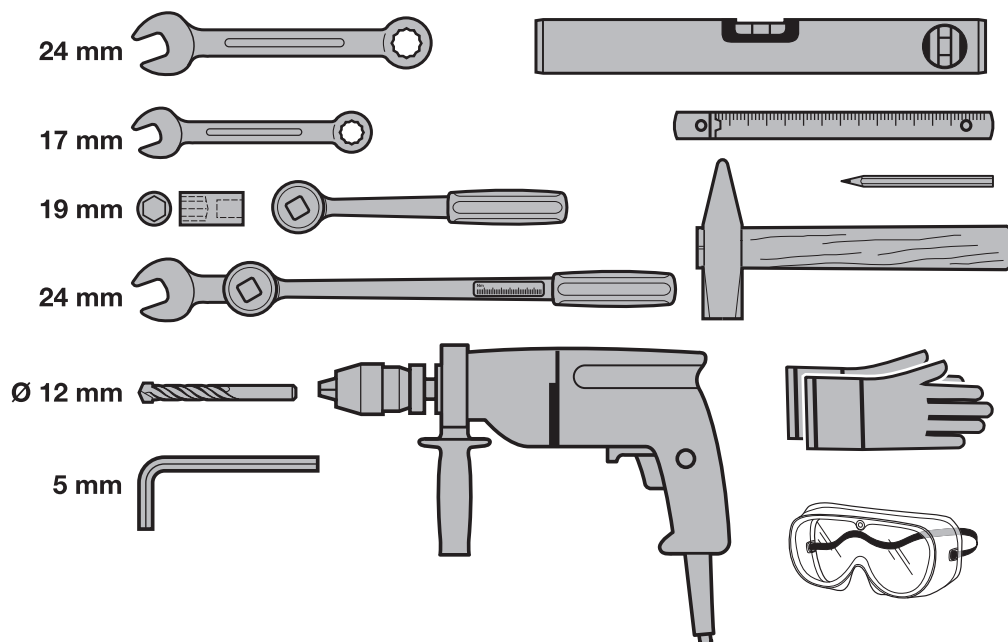
DE

Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung
Schiebetorantrieb STA 500 FU für Einfahrtstore

A



B



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung.....	4
1.1	Mitgelte Unterlagen	4
1.2	Verwendete Warnhinweise.....	4
1.3	Verwendete Symbole	4
1.4	Hinweise zum Bildteil.....	4
1.5	Zubehör	4
2	 Sicherheitshinweise	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
2.3	Qualifikation des Monteurs.....	5
2.4	Sicherheitshinweise zur Montage, Wartung, Reparatur und Demontage	5
2.5	Sicherheitshinweise zur Montage.....	5
2.6	Sicherheitshinweise zur Installation.....	5
2.7	Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme und zum Betrieb	5
2.8	Geprüfte Schutzeinrichtungen.....	5
3	Montage.....	6
3.1	Allgemeines	6
3.2	Schiebetor / Schiebetoranlage prüfen.....	6
3.3	Antrieb montieren	6
3.4	Montage der Zahnstange	7
3.5	Fundament erstellen	8
3.6	Montage der Antriebseinheit	10
3.7	Elektroinstallation	13
3.8	Übergabe der Betriebsanleitung.....	14
4	Inbetriebnahme.....	14
4.1	Betrieb	14
4.2	Benutzer einweisen	14
4.3	Notbedienungseinrichtung	14
4.3.1	Nothandkurbel	15
5	Wartungshinweise	16
5.1	Instandhaltung und Wartung	16
5.2	Wartungsentriegelung	16
5.3	Prüfhinweise	16
5.3.1	Getriebe	16
5.3.2	Antriebe	16
5.3.3	Verbindungselemente	16
5.3.4	Elektrische Leitungen und Komponenten	16
6	Demontage und Entsorgung.....	17
6.1	Demontage	17
6.2	Entsorgung	17
6.3	Entsorgung von Elektroaltgeräten in Deutsch- land Wichtige Informationen nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)	17
7	Gewährleistung.....	17
8	Auszug aus der Einbauerklärung	17
9	Technische Daten	18

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt
aus unserem Hause entschieden haben.

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch, sie enthält wichtige Informationen zum Produkt. Beachten Sie die Hinweise und befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Warnhinweise.

Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass sie jederzeit verfügbar und vom Benutzer des Produkts einsehbar ist.

1.1 Mitgeltende Unterlagen

Dem Endverbraucher müssen für die sichere Nutzung und Wartung der Toranlage folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt werden:

- diese Anleitung
- die Anleitung von der Steuerung
- die Anleitung vom Schiebeter
- das beigefügte Prüfbuch

1.2 Verwendete Warnhinweise

	Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen oder zum Tod führen kann. Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung mit den nachfolgend beschriebenen Warnstufen verwendet. Im Bildteil verweist eine zusätzliche Angabe auf die Erläuterungen im Textteil.
 GEFAHR	Kennzeichnet eine Gefahr, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
 WARNUNG	Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
 VORSICHT	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.
ACHTUNG	Kennzeichnet eine Gefahr, die zur Beschädigung oder Zerstörung des Produkts führen kann.

1.3 Verwendete Symbole

Symbole



wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden



zulässige Anordnung oder Tätigkeit



unzulässige Anordnung oder Tätigkeit



Leichtgängigkeit beachten



prüfen

1.4 Hinweise zum Bildteil

Die Anleitung stellt die Antriebsmontage an einem geschlossenen Schiebeter auf der rechten Innenseite dar.

Alle Maßangaben im Bildteil sind in [mm].

1.5 Zubehör

Artikelbezeichnungen	
SKS	Schließkantensicherung
WE	Wartungsentriegelung
HK	Handkurbel

2 Sicherheitshinweise

ACHTUNG:

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN.

FÜR DIE SICHERHEIT VON PERSONEN IST ES WICHTIG, DIESEN ANWEISUNGEN FOLGE ZU LEISTEN. DIESE ANWEISUNGEN SIND AUFZUBEWAHREN.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Schiebeter-Antrieb ist für den Betrieb von leichtgängigen Schiebetoren im industriellen und gewerblichen Bereich vorgesehen. Beachten Sie die Herstellerangaben betreffend der Kombination von Tor und Antrieb. Mögliche Gefährdungen im Sinne der DIN EN 13241 werden durch die Konstruktion und Montage nach unseren Vorgaben vermieden. Toranlagen, die sich im öffentlichen Bereich befinden und nur über eine Schutzeinrichtung, z. B. Kraftbegrenzung verfügen, dürfen nur unter Aufsicht betrieben werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise dieser Anleitung, die Einhaltung der Wartungshinweise und das Beachten der

landesspezifischen Normen und Sicherheitsvorschriften sowie des Prüfbuchs.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antrieb darf nicht bei Toren mit Steigung oder Gefälle verwendet werden, außer das Tor ist mit einem Radialdämpfer ausgestattet.

2.3 Qualifikation des Monteurs

Nur die korrekte Montage und Wartung durch einen kompetenten / sachkundigen Betrieb oder eine kompetente / sachkundige Person in Übereinstimmung mit den Anleitungen kann die sichere und vorgesehene Funktionsweise einer Montage sicherstellen.

Eine sachkundige Person ist gemäß EN 12635 eine Person, die über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung verfügt, um eine Toranlage richtig und sicher zu montieren, zu prüfen und zu warten.

2.4 Sicherheitshinweise zur Montage, Wartung, Reparatur und Demontage

 WARNUNG
Verletzungsgefahr bei ungenügender Prüfung und Wartung
► Siehe Warnhinweis Kapitel 5
Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt
► Siehe Warnhinweis Kapitel 5
Verletzungsgefahr bei Reparatur und Wartungsarbeiten
► Siehe Warnhinweis Kapitel 5.1
Entriegelung
► Siehe Warnhinweis Kapitel 5.2

Die Montage, Wartung, Reparatur und Demontage der Toranlage und des Schiebetor-Antriebs muss durch sachkundige Personen ausgeführt werden.

- Bei Versagen des Schiebetor-Antriebs unmittelbar eine sachkundige Person mit der Prüfung bzw. der Reparatur beauftragen.

2.5 Sicherheitshinweise zur Montage

Die sachkundige Person muss bei der Durchführung der Montagearbeiten die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit sowie die Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten befolgen. Hierbei sind die nationalen Richtlinien zu beachten. Mögliche Gefährdungen im Sinne der EN 13241 werden durch die Konstruktion und Montage nach unseren Vorgaben vermieden.

Nach Abschluss der Montage muss die sachkundige Person entsprechend des Geltungsbereichs die Konformität nach EN 13241 erklären.

 WARNUNG
Verletzungsgefahr durch ungewollte Torbewegung
► Siehe Warnhinweis Kapitel 3.3

2.6 Sicherheitshinweise zur Installation

 GEFAHR
Netzspannung
► Siehe Warnhinweis Kapitel 3.7

ACHTUNG
Beschädigungen durch falsche Elektroinstallation
► Siehe Warnhinweis Kapitel 3.7
Störungen in den Systemleitungen
► Siehe Warnhinweis Kapitel 3.7

2.7 Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme und zum Betrieb

 GEFAHR
Anpassung der Kraftbegrenzung
► Siehe Warnhinweis Kapitel 4.1

 WARNUNG
Verletzungsgefahr bei Torbewegung
► Siehe Warnhinweis Kapitel 4.1

2.8 Geprüfte Schutzeinrichtungen

Folgende Funktionen bzw. Komponenten, sofern vorhanden, entsprechen Kat. 2, PL „c“ nach EN ISO 13849 – 1:2008 und wurden entsprechend konstruiert und geprüft:

- Interne Kraftbegrenzung
- Getestete Schutzeinrichtungen

Werden solche Eigenschaften für andere Funktionen bzw. Komponenten benötigt, so muss dies im Einzelfall überprüft werden.

 WARNUNG
Verletzungsgefahr durch nicht funktionierende Schutzeinrichtungen
► Siehe Warnhinweis Kapitel 3.7

3 Montage

ACHTUNG:

WICHTIGE ANWEISUNGEN FÜR SICHERE MONTAGE.

ALLE ANWEISUNGEN BEACHTEN, FALSCHES MONTAGE KANN ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

Die Anleitung stellt die Antriebsmontage an einem Schiebetor dar.

Alle Maßangaben sind in [mm].

3.1 Allgemeines

Die Schiebetoranlage besteht aus dem Schiebetor, der Sicherheitseinrichtung, der Signalübertragung an die Steuerung und der Antriebseinheit mit Steuerung.

3.2 Schiebetor / Schiebetoranlage prüfen

Die Konstruktion des Antriebs ist nicht für den Betrieb schwergängiger Schiebetore ausgelegt. Das sind Tore, die nicht mehr oder nur schwer von Hand geöffnet oder geschlossen werden können.

Das Schiebetor muss sich mechanisch in einem fehlerfreien Zustand und im Gleichgewicht befinden, sodass es auch von Hand leicht zu bedienen ist (EN 12604).

- ▶ Prüfen Sie, ob sich das Tor richtig öffnen und schließen lässt.

HINWEIS

Bei Toren mit innenliegenden Laufrollen ist ggf. ein Sockelfundament erforderlich.

3.3 Antrieb montieren

 WARNUNG	
Ungewollte Torbewegung Bei falsch angebrachten Steuergeräten (wie z. B. Taster) können ungewollt Torbewegungen ausgelöst und dabei Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.	
	▶ Bringen Sie Steuergeräte in einer Höhe von mindestens 1,5 m an (außer Reichweite von Kindern). ▶ Montieren Sie festinstallierte Steuergeräte (wie z. B. Taster) in Sichtweite des Tors, aber entfernt von sich bewegenden Teilen.

Beachten Sie bei der Montage folgende Punkte:

- Der Aufsteller muss darauf achten, dass die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit sowie die Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten befolgt werden. Dabei sind die nationalen Richtlinien zu beachten.
- Entsprechend BGR 232 muss in Nähe der Flügel mindestens eine gut erkennbare und leicht zugängliche Notbefehlseinrichtung (Not-Aus) angebracht werden, mit der im Gefahrfall die Flügelbewegung zum Stillstand gebracht werden kann.
- Das Tor muss gegen das Herauslaufen aus seinen Führungen mechanisch gesichert sein.
- Vor der Antriebsmontage die mechanischen Verriegelungen des Tors, die nicht für eine Betätigung mit einem Schiebetor-Antrieb benötigt werden, außer Betrieb setzen. Hierzu zählen insbesondere die Verriegelungsmechanismen des Torschlösses.
- Bei zu hoher Umgebungstemperatur bzw. bei direkter Sonneneinstrahlung wird zum Schutz der Elektronik die Einschaltdauer des Antriebs reduziert. Ggf. den Antrieb entsprechend geschützt montieren.
- Die mitgelieferten Befestigungsmaterialien auf ihre Eignung für die Verwendung und den vorgesehenen Montageort prüfen.

Nach Abschluss der Montage muss der Aufsteller der Toranlage entsprechend des Geltungsbereichs die Konformität nach DIN EN 1324 erklären.

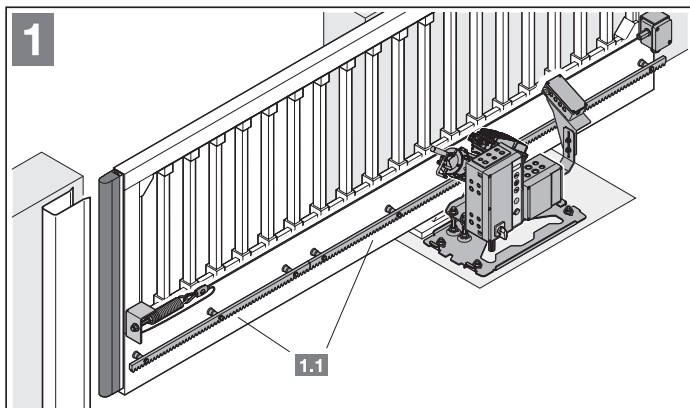
ACHTUNG

Beschädigung durch Schmutz

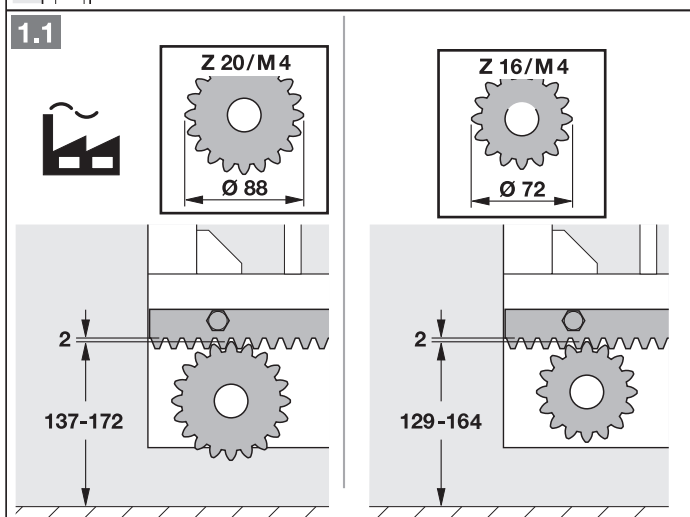
Bohrstaub und Späne können zu Funktionsstörungen führen.

- ▶ Decken Sie bei Bohrarbeiten den Antrieb ab.

3.4 Montage der Zahnstange



Die Höhe der Zahnstange ist nach der einstellbaren Höhe des jeweiligen Antriebszahnrad zu wählen.

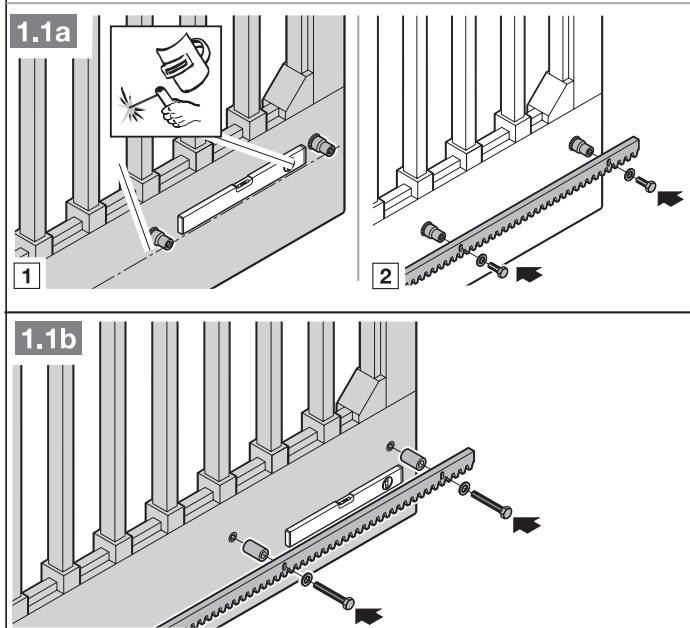


Je nach Tortyp können die Zahnstangen über Anschweißgewindebuchsen oder Distanzhülsen mit Gewindelöchern im Torprofil (ausreichende Tor-Profil-Wandstärken hierbei beachten!) am Torprofil befestigt werden (siehe **Bild 1.1a / Bild 1.1b**).

Bei der Montage ist auf versatzfreie Übergänge zwischen den einzelnen Zahnstangen zu achten, damit ein gleichmäßiger Lauf des Tors gewährleistet wird.

HINWEIS:

Falsch montierte oder schlecht ausgerichtete Zahnstangen können zu unbeabsichtigtem Reversieren führen. Die vorgegebenen Maße müssen zwingend eingehalten werden!

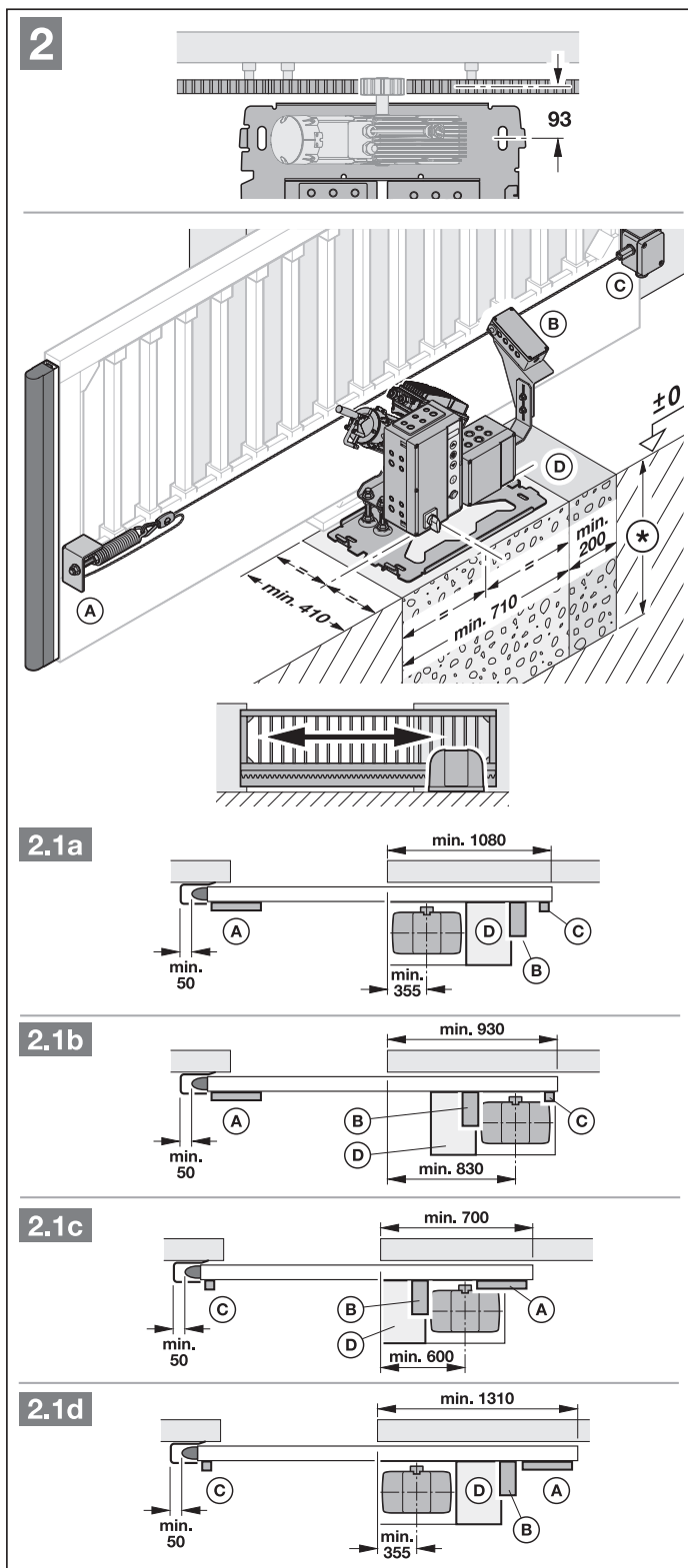


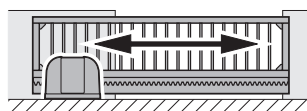
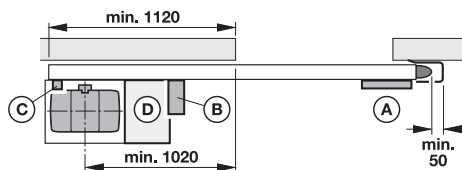
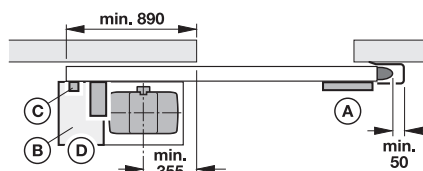
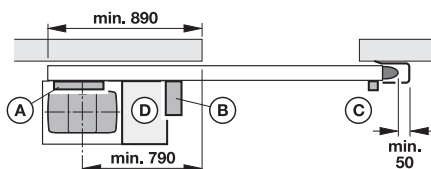
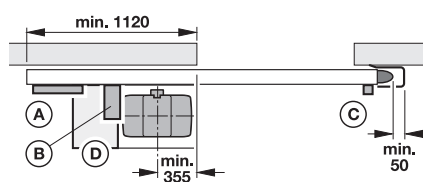
3.5 Fundament erstellen

Die Position des Fundaments muss entsprechend der verwendeten Befestigung der Zahnstange festgelegt werden (siehe **Bild 2**). Dabei muss der Abstand zwischen Mitte Zahnstange und Mitte Befestigungsloch in der Grundplatte 93 mm betragen, damit später eine vollständige Verstellmöglichkeit gegeben ist.

Auf frostfreie Gründung ist zu achten
(*) (Deutschland = 80 cm).

Die zu gießende Größe des Fundaments aus Beton $\geq$ B25 / C25 (verdichtet) ist den **Bildern 2.1a** bis **2.1h** zu entnehmen.

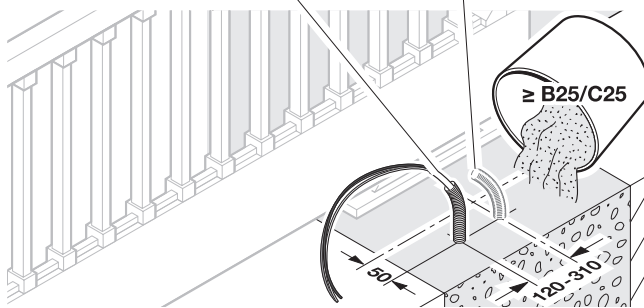
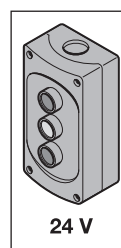
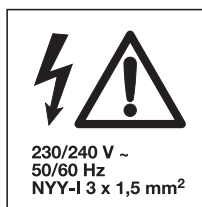


**2.1e****2.1f****2.1g****2.1h**

Die Netzzuleitung mit 230 / 240 V ~ muss durch ein Leerrohr im Fundament erfolgen. Die Zuleitung für den Anschluss von Zubehör mit 24 V muss durch ein separates Leerrohr, getrennt von der Netzzuleitung, erfolgen (siehe **Bild 2.2**).

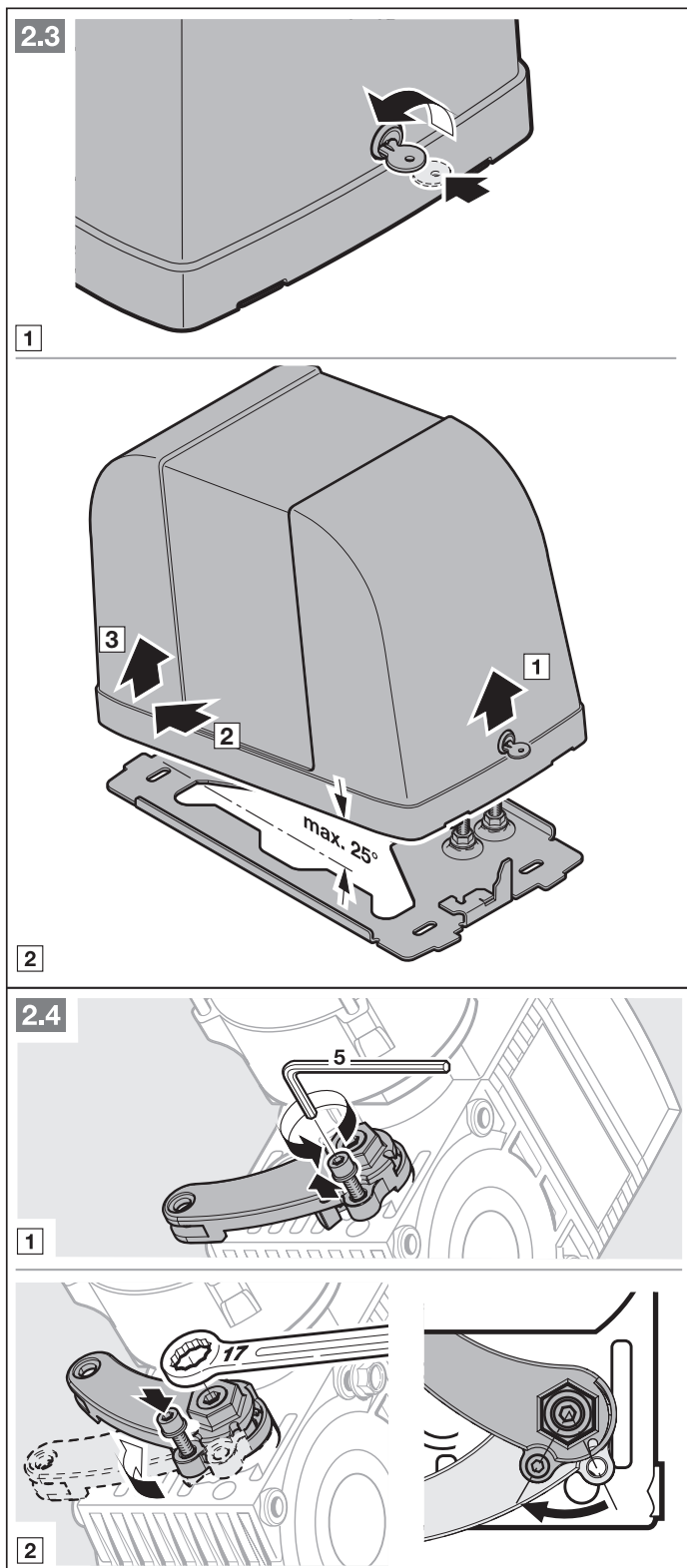
HINWEIS:

Das Fundament muss vor den folgenden Montageschritten ausreichend ausgehärtet sein.

2.2

3.6 Montage der Antriebseinheit

- Wenn nicht bereits geschehen, die Haube des Antriebs demonstrieren.



- Mit der Wartungsentriegelung den Antrieb entriegeln.

- Den Antrieb auf dem gegossenen Fundament so ausrichten, dass der **Abstand zwischen Mitte Zahnstange und Mitte Befestigungsloch in der Grundplatte 93 mm beträgt**. Nur so lässt sich der Antrieb später ± 6 mm seitlich verstellen.

- Die Bohrlöcher markieren und entsprechend bohren und säubern.

ACHTUNG

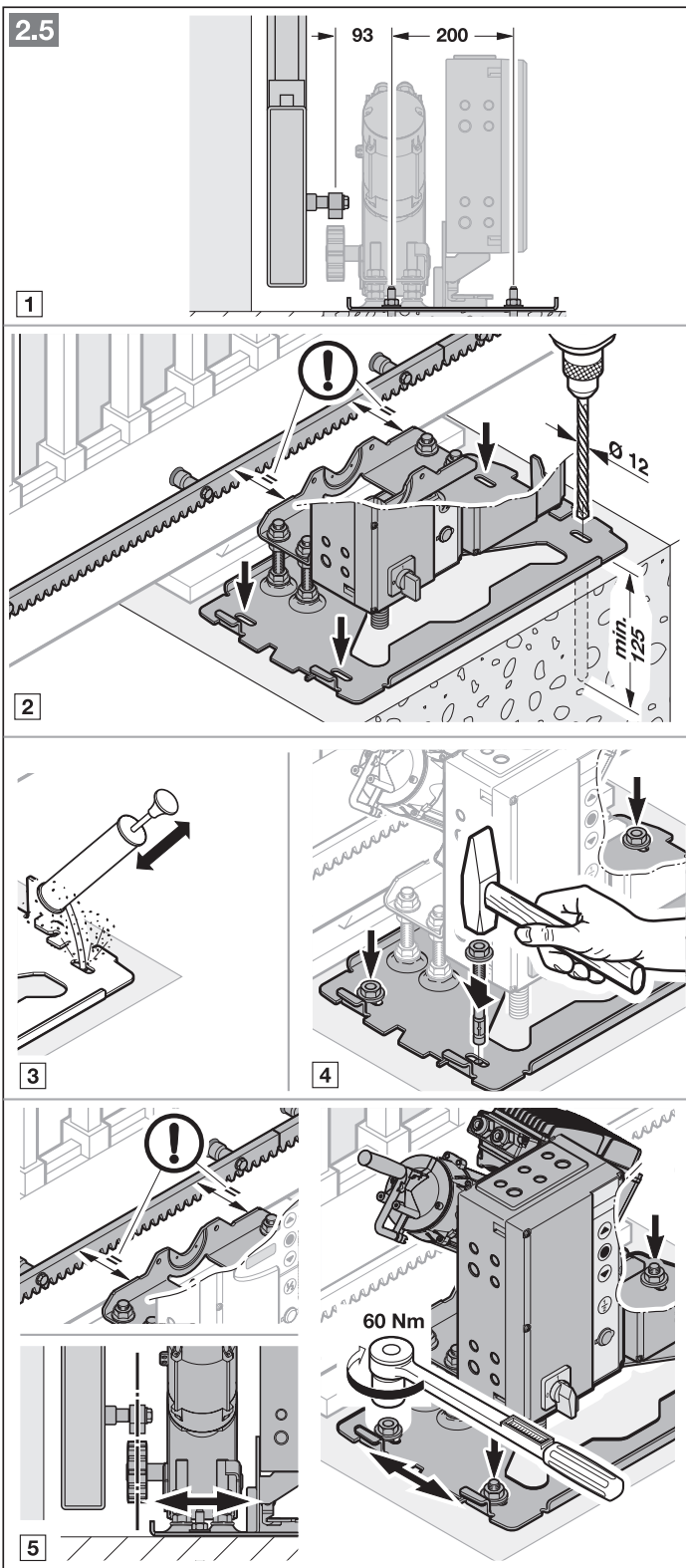
Beschädigung durch Schmutz

Bei Bohrarbeiten können Bohrstaub und Späne zu Funktionsstörungen führen.

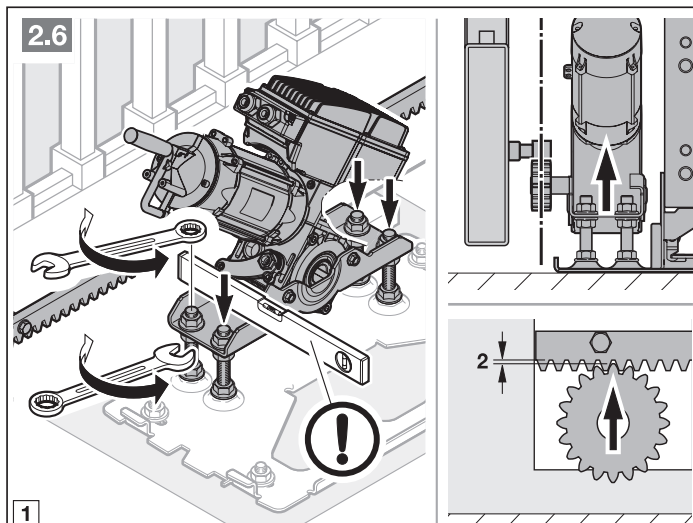
- Decken Sie bei Bohrarbeiten den Antrieb ab.

- Die Ankerbolzen setzen.

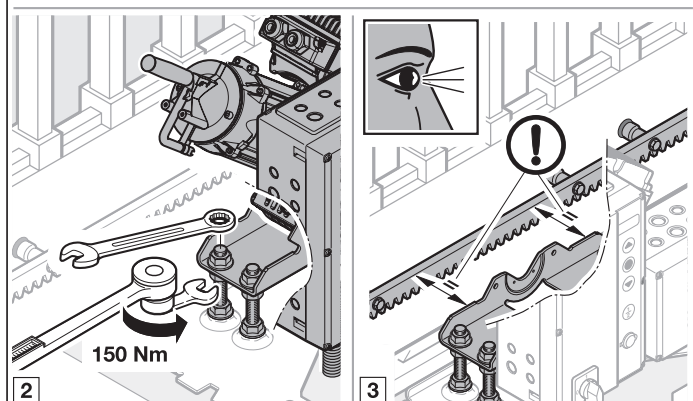
- Die parallele Ausrichtung des Antriebs zur Zahnstange und die mittige Ausrichtung zwischen Zahnstange und Zahnrad überprüfen. Ggf. korrigieren.
- Die Ankerbolzen mit dem angegebenen Drehmoment anziehen.



- Den Antrieb über die Stell-schrauben soweit hochfahren, dass das Spiel zwischen Zahnstange und Zahnrad das im Bild angegebene Maß von ca. 2 mm erreicht.



- Die oberen Befestigungsmuttern mit dem angegebenen Drehmoment anziehen.
- Nochmaliges Überprüfen auf parallele Ausrichtung zwischen Zahnstange und Antrieb

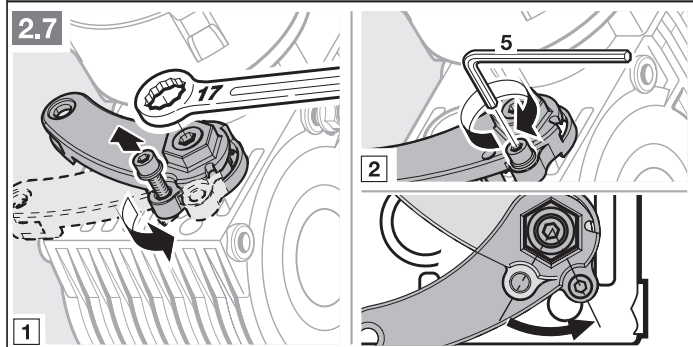


Das Tor muss sich leichtgängig und ohne zu ruckeln von Hand komplett aufschieben und zufahren lassen.

- Das Tor zur Hälfte schließen.



- Mit der Wartungsentriegelung den Antrieb wieder verriegeln.



3.7 Elektroinstallation

Die Steuerung und das notwendige Zubehör entsprechend der **Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung der Industrietor-Steuerung für Schiebetore STA 500 FU** anschließen.

- Nach dem elektrischen Anschluss die Haube wieder schließen.

	 GEFAHR
Netzspannung	
Bei Kontakt mit der Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags. Beachten Sie daher unbedingt folgende Hinweise: ► Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. ► Die bauseitige Elektroinstallation muss den jeweiligen Schutzbestimmungen entsprechen (230 V 1 AC, 50 / 60 Hz). ► Schalten Sie die Anlage spannungsfrei und sichern Sie sie gegen unbefugtes Wiedereinschalten.	

 WARNUNG
Verletzungsgefahr durch falsche Installation Eine falsche Installation des Antriebs kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen. ► Die bauseitige Elektroinstallation muss den jeweiligen Schutzbestimmungen entsprechen. ► Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden! ► Der Weiterverarbeiter muss darauf achten, dass die nationalen Vorschriften für den Betrieb und die Montage von elektrischen Geräten eingehalten werden.

 WARNUNG
Verletzungsgefahr durch nicht funktionierende Schutzeinrichtungen Durch nicht funktionierende Schutzeinrichtungen kann es im Fehlerfall zu Verletzungen kommen. ► Der Inbetriebnehmer muss die Funktion(en) der Schutzeinrichtung(en) überprüfen. Erst nach der Funktionsprüfung ist die Anlage betriebsbereit.

ACHTUNG
Beschädigungen durch falsche Elektroinstallation Eine falsche Installation kann zu Beschädigungen führen. Beachten Sie daher unbedingt nachfolgende Hinweise. ► Fremdspannung an den Anschlussklemmen der Antriebsadapterplatine führt zur Zerstörung der Elektronik. ► Ziehen Sie niemals an den Verbindungsleitungen der elektrischen Bauteile, dies zerstört die Elektronik. ► Führen Sie Systemleitungen unbedingt von unten in die Gehäuse ein. ► Verschließen Sie ungenutzte Anschlüsse mit Blindstopfen.

ACHTUNG
Störungen in den Systemleitungen Zusammen verlegte Systemleitungen und Versorgungsleitungen können zu Funktionsstörungen führen. ► Verlegen Sie die Steuerleitungen des Antriebs (24 V DC) in einem getrennten Installationssystem zu den Versorgungsleitungen (230 V 1 AC).

3.8 Übergabe der Betriebsanleitung

- Übergeben Sie nach erfolgter Montage und Installation dem Betreiber der Toranlage die Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung sowie das Prüfbuch.

4 Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Toranlage – insbesondere des Antriebs – umfasst:

- Leichtgängigkeit der Toranlage kontrollieren (siehe Anleitung des Tors)
- Energieversorgung einschalten
- Betriebsparameter der Toranlage einstellen (siehe Anleitung der Steuerung)
- Funktion der Schutzeinrichtungen kontrollieren
- Betreiber und Benutzer einweisen

4.1 Betrieb

GEFÄHR

Anpassung der Kraftbegrenzung

Bei diesem Antrieb kann die Kraftbegrenzung angepasst werden (siehe Anleitung der Steuerung).

Das Anpassen der Kraftbegrenzung kann zu ernsthaften Verletzungen bis zum Tod führen.

- Die Anpassung muss durch einen Fachbetrieb erfolgen. Die Haftung des Herstellers für Schäden infolge einer deaktivierten Kraftbegrenzung wird ausgeschlossen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Torbewegung

Im Bereich des Tors kann es bei fahrendem Tor zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- Kinder dürfen nicht an der Toranlage spielen.
- Stellen Sie sicher, dass sich im Bewegungsbereich des Tors keine Personen oder Gegenstände befinden.
- Verfügt die Toranlage nur über eine Schutzeinrichtung, dann betreiben Sie den Antrieb nur mit Sicht zum Tor.
- Überwachen Sie den Torlauf, bis das Tor die Endlage erreicht hat.
- Durchfahren bzw. durchgehen Sie Toröffnungen nicht, wenn sich das Tor schließt.
- Bleiben Sie niemals in dem geöffneten Tor stehen.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass die folgenden Vorschriften (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) eingehalten werden:

Diese sind im beigefügten Prüfbuch aufgeführt.

4.2 Benutzer einweisen

- Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung des Antriebs ein.

4.3 Notbedienungseinrichtung

ACHTUNG

Benutzung der Notbedienungseinrichtungen

Die Betätigung des Tors über die Notbedienungseinrichtungen ist nur für den Störfall vorgesehen. Eine längere Benutzung der Notbedienungseinrichtungen kann zu Beschädigungen führen (Garantieverlust).

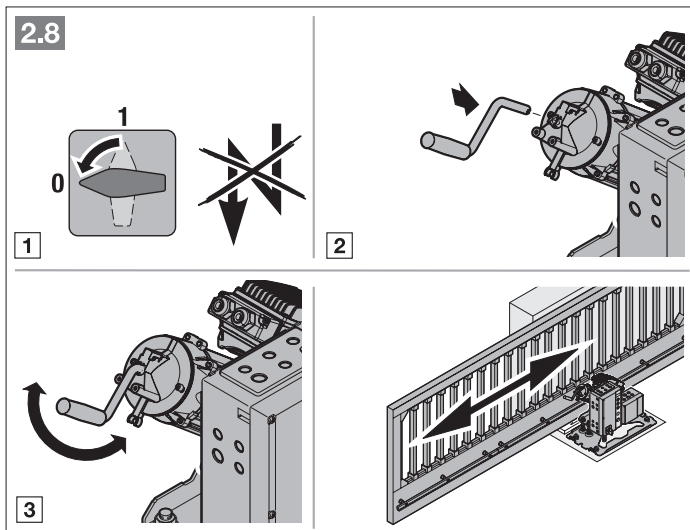
- Benutzen Sie die Notbedienungseinrichtungen nur bei Stromausfall oder Reparaturarbeiten.

4.3.1 Nothandkurbel

HINWEIS:

Die Betätigung des Tors über die Nothandkurbel ist nur für den Störfall vorgesehen (z.B. Stromausfall).

- ▶ Gehäuse öffnen (siehe Bild 2.3).
- ▶ Hauptschalter ausschalten.
- ▶ Nothandkurbel aus Halterung nehmen und in die entsprechende Aufnahme der Antriebskappe stecken
- ▶ Durch Drehen der Kurbel das Tor in die gewünschte Richtung bewegen.
- ▶ Anschließend Kurbel wieder entnehmen.



5 Wartungshinweise

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei ungenügender Prüfung und Wartung

Kraftbetätigte Tore müssen von einer sachkundigen Person auf ihren sicheren Zustand geprüft werden:

- vor der ersten Inbetriebnahme
- mindestens einmal jährlich
- mindestens alle sechs Monate bei mehr als 50 Torbetätigungen pro Tag (entspricht ca. 10.000 Betätigungen)

Bei ungenügender Prüfung und Wartung besteht Verletzungsgefahr und Gefahr von Beschädigungen.

- ▶ Sprechen Sie Ihren Fachbetrieb an und lassen Sie Ihr Tor regelmäßig prüfen und warten.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt

Zu einer unerwarteten Torfahrt kann es kommen, wenn es bei Prüfung und Wartungsarbeiten an der Toranlage zum versehentlichen Wiedereinschalten durch Dritte kommt.

- ▶ Schalten Sie bei Prüfung und Wartungsarbeiten die Toranlage spannungsfrei.
- ▶ Sichern Sie die Toranlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

Eine optische Prüfung kann vom Betreiber durchgeführt werden.

- ▶ Prüfen Sie alle Sicherheits- und Schutzfunktionen **monatlich**.
- ▶ Vorhandene Fehler bzw. Mängel **sofort** durch einen Fachbetrieb beheben lassen.

5.1 Instandhaltung und Wartung

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Reparatur- und Wartungsarbeiten

Ein Fehler in der Toranlage oder ein falsch ausgerichtetes Tor kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen.

- ▶ Benutzen Sie die Toranlage nicht, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen.

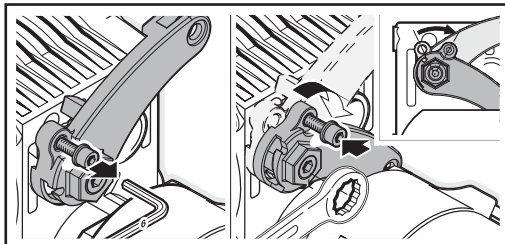
5.2 Wartungsentriegelung

⚠ VORSICHT

Entriegelung

Im Bewegungsbereich des Tors besteht die Gefahr von Verletzungen und Beschädigungen.

- ▶ Die Wartungsentriegelung darf nur von einer sachkundigen Person betätigt werden.



5.3 Prüfhinweise

Beachten Sie die Prüfhinweise für das Tor und die Steuerung.

5.3.1 Getriebe

Das Getriebe des Antriebs besitzt eine Lebensdauer-schmierung und ist wartungsfrei.

- ▶ Achten Sie darauf, dass die Abtriebs- und die Steckwellen rostfrei bleiben.

5.3.2 Antrieb

Besitzt der Antrieb einen FU, muss er nach 250.000 Zyklen überprüft werden.

5.3.3 Verbindungselemente

- ▶ Prüfen Sie alle Schrauben auf korrosionsfreien Zustand, Risse und festen Sitz.

5.3.4 Elektrische Leitungen und Komponenten

- ▶ Prüfen Sie (sofern vorhanden):
 - Systemleitungen auf Beschädigungen
 - Widerstandskontaktleisten 8k2

6 Demontage und Entsorgung

6.1 Demontage

Lassen Sie den Antrieb von einer sachkundigen Person nach dieser Anleitung sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge demontieren.

6.2 Entsorgung



Verpackung sortenrein entsorgen



Elektro- und Elektronikgeräte

müssen Sie in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgegeben.



Batterien getrennt entsorgen

Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, Batterien bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde, seines Stadtteils oder im Handel abzugeben.

6.3 Entsorgung von Elektroaltgeräten in Deutschland Wichtige Informationen nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Wir weisen Besitzer von Elektro- und Elektronikaltgeräten darauf hin, dass Elektroaltgeräte gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften einer vom Siedlungsabfall getrennten Entsorgung zuzuführen sind.

Entsorgung

In den Elektroaltgeräten enthaltene Batterien und Akkumulatoren, die nicht fest vom Elektroaltgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Elektroaltgerät entnommen werden können, sind vor deren Abgabe an einer Entsorgungsstelle zerstörungsfrei von diesem zu trennen und einer vorgesehenen Entsorgung zuzuführen. Soweit unsere Geräte Batterien oder Akkumulatoren enthalten, entnehmen Sie weitere Informationen zum Typ und chemischen System der Batterie sowie zu deren Entnahme, der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts.



Das folgend dargestellte und auf Elektro- und Elektronikaltgeräten aufgebrachte Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne weist zusätzlich auf die Pflicht zur getrennten Entsorgung hin.

Rückgabe im Einzelhandel oder beim Entsorgungsträger

Elektrofachmärkte und Lebensmittelläden sind nach § 17 ElektroG unter bestimmten Voraussetzungen zur Rücknahme von Elektro- und Elektronikaltgeräten verpflichtet. Stationäre Vertreiber müssen bei Verkauf eines neuen Elektro- und Elektronikgeräts ein Elektroaltgerät der gleichen Art kostenfrei zurücknehmen (1:1-Rücknahme). Dies gilt auch bei Lieferungen nach Hause. Diese Vertreiber müssen außerdem bis zu 3 kleine Elektroaltgeräte (≤ 25 cm) zurücknehmen, ohne

dass dies an einen Neukauf geknüpft werden darf (0:1-Rücknahme). Daneben ist die Rückgabe von Elektroaltgeräten auch bei einer offiziellen Abgabestelle der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger möglich.

Löschung personenbezogener Daten

Für die Löschung personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Elektroaltgeräten sind Sie als Endnutzer vor der Abgabe selbst verantwortlich.

7 Gewährleistung

Für die Gewährleistung gelten die allgemein anerkannten bzw. die im Liefervertrag vereinbarten Konditionen. Sie entfällt bei Schäden, die aus mangelhafter Kenntnis der von uns mitgelieferten Betriebsanleitung entstanden sind.

Werden ohne unsere vorherige Zustimmung eigene bauliche Veränderungen vorgenommen oder unsachgemäße Installationen gegen unsere vorgegebenen Montageanleitung ausgeführt bzw. veranlasst, so entfällt die Gewährleistung ebenfalls. Weiterhin übernehmen wir keine Verantwortung für den versehentlichen oder unachtsamen Betrieb des Antriebs und des Zubehörs sowie für die unsachgemäße Instandhaltung des Tors und dessen Gewichtsausgleich.

8 Auszug aus der Einbauerklärung

(im Sinne der EG/EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG gemäß Anhang II, Teil 1 A für die vollständige Maschine bzw. Teil 1 B für den Einbau einer unvollständigen Maschine) Der Einbau dieses Antriebs ist nur in Kombination mit bestimmten und dafür freigegebenen Tortypen zulässig. Diese Tortypen können Sie der vollständigen EG/EU-Konformitätserklärung im beigefügten Prüfbuch entnehmen.

Durch die Kombination dieses Antriebs mit einem Tor wird der Einbauer selber zum Hersteller der vollständigen Maschine.

Deshalb darf der Einbau nur durch einen Montagefachbetrieb erfolgen, da nur dieser die Kenntnisse der relevanten Sicherheitsvorschriften, gültigen Richtlinien und Normen hat, sowie über die erforderlichen Prüf- und Messgeräte verfügt. Die dafür vorgesehene Einbauerklärung finden Sie ebenfalls im beigefügten Prüfbuch.

9 Technische Daten

Kettenantrieb		STA 500 FU
Antriebsdrehzahl	min ⁻¹	21 – 45
Versorgungsspannung	V	230 V (1 AC)
Frequenz	Hz	50 / 60
Motorleistung	kW	0,72
Zyklen pro Stunde		10
max. Torlaufgeschwindigkeit	cm/s	20
Nennkraft	N	s. Typenschild
max. Zug- und Druckkraft	N	s. Typenschild
Wellendurchmesser	mm	25
Schutzart		IP 65
Umgebungstemperatur	°C	– 20 ... + 45
Öl		Aral Degol BMB 220
Anschluss		Steck- / Schraubklemmen und Systemsteckbuchsen
Luftschallemission	dB(A)	max. 70

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacks-mustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

STA 500 FU

HÖRMANN KG Verkaufsgesellschaft
Upheider Weg 94-98
33803 Steinhagen
Deutschland



4552660 B2